

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet
1880 als „Halberche Zeitung“

Das Sauerland

Gegründet
1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Wöchentliches Verköndigungsblatt für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Brederfeld, Brügge, Riersee, Riersee-Vhl., Rönshohl u. Landgemeinde Lüdenscheid

Erscheint wöchentlich. Monatlicher Bezugspreis durch die Post 1.86 RM. (einschl. 30 Pfg. Postgebühr u. 56 Pfg. Zustellgebühr, durch Boten 1.85 RM. einschl. Botenlohn. Abholer in unseren Geschäftsstellen und an der Post 1.50 RM. — Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 46 mm breit 8 Pfg. — Millimeterzettel im Textteil 30 Pfg. Nachschaffel A Preisliste 1 Biffegebühr 30 Pfg. und Porto.

Erscheinungsort Halber i. B.
Geschäftszeit: 7—1 Uhr, 3—6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2, — Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell Jr. — Schalksmühle Hermann Wepertodt — Oberbrügge: Robert Waffersbach — Riersee: Bahnhof Riersee — Riersee: Riersee-Schaefer — Brederfeld Emil Arltgen.

№ 49

Samstag, den 27. Februar 1937

2. Jahrgang

Scharfe Kritik an Blums Politik

Hefige Aussprache in der französischen Kammer — Zunehmende Erwerbslosigkeit und unerfüllte Versprechen
Flandin: Blum ist der Gefangene des Marxismus — Klassendiktatur bedeutet Bürgerkrieg

Paris, 26. Febr. Die seit langer Zeit angekündigte innenpolitische Auseinandersetzung in der Kammer begann am Freitagnachmittag vor nicht befehltem Hause und in Anwesenheit fast aller Regierungsglieder mit der Anfrage Flandin's. Ministerpräsident Blum habe angekündigt, erklärte Flandin u. a., daß er im Mai ein neues Programm einbringen werde, und daß das Programm der Volksfront lediglich einen Übergang darstelle. Wenn sein Versuch mißlinge, so werde Blum das kapitalistische Regime verantwortlich machen und seine Abschaffung fordern. Es sei aber die Frage, ob die Ereignisse es Blum überhaupt gestatten würden, mit seiner neuen Politik bis zum Mai zu warten. Es sei der Regierung unwürdig, eine Katastrophe abzuwarten, die das ganze Land treffen würde. Blum meine es sicher ehrlich, aber er führe das Land dem Zusammenbruch entgegen.

Flandin versuchte dann, diese Behauptung zu begründen, indem er auf die großen Schwierigkeiten des Schachmattes und die vergeblichen Anstrengungen der Regierung verwies. Noch nie habe die Regierung von der Kammer so viele Freiheiten für Anleihen erhalten. Unglücklicherweise wolle aber niemand mehr etwas borgen. Die Aussichten für die Zukunft seien schlecht. Wenn die Preissteigerung anbauere, werde die Regierung die Arbeitslosenunterstützung erhöhen und auch die Beamtengehälter heraufsetzen müssen. Das werde neue Ausgaben nach sich ziehen. Die Währungsfrage sei ebenso schwierig wie die Finanzlage. Der Außenhandelsunterstützung seit der Abwertung des Franken betrage 4.7 Milliarden Franken und habe das Mißtrauen gegen den Franken erhöht.

Die Regierung behauptet zwar, daß die Welt-ausstellung in wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht einen Erfolg bedeuten werde. Aber nur unter günstigen Umständen und vorausgesetzt, daß die Ausstellung am 1. Mai eröffnet werden könne, sei mit zwei Millionen ausländischer Besucher zu rechnen. Wenn jeder von ihnen 2000 Franken ausgeben würde, ergebe das vier Milliarden Franken, d. h. weniger als der Betrag der Anleihe der französischen Eisenbahnen in England, die noch in diesem Jahre zurückgezahlt werden müsse. Der Ministerpräsident sei der Gefangene des Marxismus. Er werde gezwungen sein, dem Kapitalismus immer wieder den Krieg zu erklären, und die Folge davon sei, daß er nicht auf die Unterstützung und Mitarbeit des Kapitalismus rechnen könne. Die unvorsichtigen Reden seiner Umgebung, besonders die der Kommunisten, hätten dazu beigetragen, daß man der Regierung befehle entgegenstehe. Es sei wahrscheinlich, daß diese Reden, die von Zwangsmaßnahmen gegen den Kapitalismus sprächen, im Einvernehmen mit Blum gehalten worden seien und daß Blum deshalb über kurz oder lang zu solchen Zwangsmaßnahmen gegen das Kapital gezwungen sein werde. Es bestehe die Befürchtung, daß er langsam zur Diktatur abgleite. Klassen-diktatur aber bedeute Bürgerkrieg.

Wenn Blum beabsichtige, Frankreich zu isolieren, würden die Erklärungen seiner Freunde über die Sowjetisierung sehr schnell dazu beitragen, denn beide großen Demokratien, England u. Amerika, mit denen Blum zusammen arbeiten wolle, hätten stärkste Abneigung gegen den Kommunismus.

Flandin kritisierte zum Schluß die Sozialpolitik der Volksfrontregierung. Die Zahl der Arbeitslosen habe keineswegs abgenommen, und die Versprechen Blums hinsichtlich großzügiger Arbeitsbeschäftigung seien nicht erfüllt worden. Das Votum, das er versprochen habe, fehle noch auf vielen Tischen.

Blum müsse sich klar darüber sein, daß er nicht dazu da sei, die Wünsche der Arbeiterklasse mit allem, was sie an Materialismus enthalten, zu erfüllen. (Starker Lärm auf der Linken, der mehrere Minuten andauert und Flandin am Sprechen hindert.) In Nantes und St. Nazaire habe Blum an die Vaterlandsliebe der Bürger appelliert. Flandin appelliere heute an den Ministerpräsidenten als Republikaner, damit er

endlich die Politik der Zwietracht aufgebe und sie durch eine Politik ersetze, die dem ganzen Lande gerecht werde.

Im weiteren Verlauf der Kammerausprache wies der rechtsgerichtete Abgeordnete Fernand Laurent auf die Finanzschwierigkeiten der Regierung infolge des mangelnden Vertrauens hin. Eine Milliarde Franken würden wöchentlich von der Bank von Frankreich ausgeführt.

Finanzminister Vincent Auriol unterbrach den Abgeordneten und beschwerte sich in heftiger Form über den Feldzug der Rechtspresse, der er Falschmeldungen vorwarf, auf die das mangelnde Vertrauen zurückzuführen sei. Laurent ging nach diesem Zwischenruf auf die einzelnen Punkte des Volksfrontprogramms ein und forderte den Ministerpräsidenten auf, zu erklären, ob er mit der Monopolstellung einverstanden sei, die der Gewerkschaftsführer Souhaur sich angeeignet habe, und die taktisch dazu führe, daß z. B. auf der Weltausstellung kein Arbeiter

angestellt werden dürfe, der nicht Mitglied des marxistischen Gewerkschaftsverbandes sei.

Blum könne eine Antwort verweigern, dann müßten aber die Radikalfazialisten, die sich immer auf das Gesetz des Rechtes zum Leben stützten, endlich einmal erklären, ob sie mit dieser Politik einverstanden seien. Auf finanzpolitischem Gebiet sei sich die Regierung darüber klargeworden, daß sie Geld nur noch in Frankreich, nicht aber im Ausland finden könne. Dieses Geld müsse die Regierung aber bei allen Franzosen ohne Unterschied der Klassen suchen. Dazu dürfe sie nicht eine Politik führen, die sich ausschließlich zugunsten der einen und zum Schaden der anderen Bevölkerungsschicht auswirke. Es sei bemerkenswert, daß die einzige Besserung, die im gesamten französischen Wirtschaftsleben zu verzeichnen sei, sich ausgerechnet zugunsten der Kanonenhändler auswirke, und es sei eigenartig, daß dies gerade unter einer Linksinregierung der Fall sei.

Deutschland achtet Schweizer Neutralität

„Der Bestand der Schweiz ist eine europäische Notwendigkeit“ / Eine Unterredung des Führers mit dem früheren Bundesrat Schulthess

Bern, 26. Febr. Wie die Schweizerische Depeschagentur meldet, wurde am Freitag im Bundesrat bekanntgegeben, daß Reichskanzler Hitler in Berlin gelegentlich einer Unterredung mit dem früheren Bundesrat Schulthess in sehr bestimmter Form und mit großer Energie Erklärungen über das Verhältnis zur Schweiz abgegeben habe, die sich folgendermaßen zusammenfassen lassen:

„Der Bestand der Schweiz ist eine europäische Notwendigkeit. Wir wünschen mit ihr als gute Nachbarn im besten Einvernehmen zu leben und uns mit ihr in allen Dingen loyal zu verständigen. Als ich in meiner jüng-

sten Reichstagsrede von der Neutralität zweier Länder sprach, habe ich die Schweiz absichtlich nicht erwähnt, weil ihre hergebrachte, von ihr geübte und von den Mächten, auch von uns, immer anerkannte Neutralität in keiner Weise in Frage steht. Zu jeder Zeit, komme was da wolle, werden wir die Unverletzlichkeit und Neutralität der Schweiz respektieren. Das sage ich Ihnen mit aller Bestimmtheit. Noch nie habe ich Anlaß zu einer anderen Auffassung gegeben.“

Der Bundesrat hat mit Genugtuung von diesen Erklärungen Kenntnis genommen.

Moskau verzichtet...

London, 26. Febr. In der Freitagssitzung des Unterausschusses des Nichteinmischungs-ausschusses erklärte der Vertreter Sowjetrußlands, daß seine Regierung auf die Beteiligung an der Seekontrolle Spaniens verzichte.

Auch der portugiesische Vertreter erklärte, daß sein Land sich an der Seekontrolle nicht zu beteiligen wünsche, daß es sich aber das Recht vorbehalte, den Anspruch auf die Beteiligung seines Landes erneut zu erheben, falls dies auch andere Mächte tun sollten. Der Unterausschuß stellte hierauf fest, daß hierauf nur die vier Mächte für die Seekontrolle in Betracht kämen. Er ersuchte die Vertreter dieser Mächte um eine endgültige Stellungnahme.

Der Unterausschuß des Nichteinmischungs-ausschusses tritt am Montag wieder zusammen. Eine Sitzung des Hauptausschusses ist für Dienstag nachmittag anberaumt worden. Am Mittwoch tritt eine Konferenz bevollmächtigter Ministerial-beamter zusammen, um die Richtlinien für die Handelschiffahrt festzulegen.

Die amtliche Mitteilung

London, 26. Febr. Im Anschluß an die Sitzung des Unterausschusses des Londoner Nicht-einmischungs-ausschusses wurde eine amtliche Mitteilung ausgegeben, in der es heißt:

Der Unterausschuß beriet eine Anzahl technischer Fragen, die mit der Anwendung des Planes für die Ueberwachung von Schiffen zusammenhängen, die das Recht haben, die Flagge der beteiligten Länder zu führen und die sich nach spanischen Häfen begeben. Man kam überein, daß die Vertreter der Seemächte aufgefordert werden sollen, dafür zu sorgen, daß Regierungen sachverständige an einer Sitzung teilnehmen, die in London am Mittwoch, dem 3. März 1937, 11 Uhr, stattfinden soll, um Entscheidungen über die in Frage stehenden technischen Fragen zu treffen.

Der Unterausschuß erörterte weiter gewisse Fragen, die mit dem Plan der Landüberwachung zusammenhängen. Die Vertreter verpflichteten sich, sofort ihren Regierungen gewisse Dokumente zu übermitteln, die von den technischen Beratern des Komitees vorbereitet sind, und zwar mit dem Ersuchen, hierzu sofort Entschlüsse zu ergreifen.

Der Unterausschuß erörterte darauf den Plan der Flottenüberwachung. Der Vertreter der Sowjetunion erklärte hierzu im Namen seiner Regierung, er habe Anweisung erhalten, festzustellen, daß seine Regierung gegenwärtig nicht von ihren Seekontrollrechten Gebrauch zu machen wünsche, da sie weder politisch noch auf andere Art an der Anwesenheit ihrer Streitkräfte im Mittelmeer oder im Atlantischen Ozean interessiert sei, wo sich diese weit entfernt von ihren Flottenstützpunkten befänden. In Uebereinstimmung mit diesen Anweisungen regte der Sowjet-repräsentant an, daß die Kontrolle, die der Sowjet-union zugesagt gewesen sei, nämlich in der Bucht von Biskaya, entweder England oder Frankreich zu überlassen.

Der portugiesische Vertreter erinnerte darauf den Unterausschuß daran, daß die portugiesische Regierung immer dafür eingetreten sei, daß der Flottenüberwachungsplan den vier Mächten Großbritannien, Frankreich, Deutschland und Italien überlassen werden solle, und daß sie unter diesen Umständen nicht den Wunsch hege, sich an dem Plan zu beteiligen, solange er auf diese vier Mächte beschränkt sei.

Die Vertreter der vier Mächte kamen überein, ihren Regierungen den Viermächteplan für die Flottenüberwachung zu unterbreiten, der bereits vom technischen beratenden Unterausschuß vorbereitet worden ist, um die technischen Fragen zu regeln, die mit der Anwendung dieses Planes zusammenhängen.

Bolschewismus und Judentum

Es vergeht kein Tag, an dem man nicht auf die eine oder andere Meldung stößt, die beweist, daß der internationale Bolschewismus und das international verstreute Judentum nicht nur Hand in Hand arbeiten, sondern ihrer ganzen Mentalität nach auch identisch sind. Aus der Fülle solcher Meldungen, die uns in den letzten Tagen in die Hände kamen, seien hier nur einige wenige als Beispiele angeführt.

Nach einem Bericht des in London erscheinenden Blattes „Jewish Chronicle“ hielt der Jude J. Jacobs eine Ansprache an zahlreiche englische Juden, wobei er sich für die roten Gewalttäter einsetzte und mit den Worten schloß: „Ihr Juden, sagt nicht, daß dies euch nichts angeht. Spaniens Kampf ist euer Kampf!“

Die arabische Zeitung „Ab-Difac“ veröffentlicht den Wortlaut eines Briefes der Vereinigung jüdischer Arbeiter an die Rote Zentrale in Barcelona, in dem erklärt wird, daß die Juden weiterhin mit großer Sympathie die „Bemühungen“ der spanischen Bolschewisten verfolgen.

In der slowakischen Bevölkerung in der Tschechoslowakei herrschte große Erregung, weil in einem Kino ausschließlich bolschewistische Propagandafilme zur Vorführung kommen. Im vergangenen Monat wurde der Film „Dreißig Tage im Lande der Sowjets“ vorgeführt. In diesem Monat ist es ein Propagandafilm über die bolschewistischen Jugendorganisationen. Der Besitzer des Kinos ist ein in die Tschechoslowakei eingewandter Jude...

In der sogenannten Volkshochschule in Zürich hielt der aus Galizien eingewanderte Ostjude Gittermann einen Vortrag über das bolschewistische Rußland, das er als das Paradies auf Erden hinstellte; am Schluß des Vortrages sagte er wörtlich: „Aus der Seele dieses Volkes wird eine neue Kultur und eine neue Geistesverfassung hervorgehen“, womit er wahrscheinlich die Welt Herrschaft seines ausgewählten Volkes nach russischem Rezept gemeint haben mag.

Diese Beispiele könnten noch beliebig vermehrt werden, wir wollen es aber für heute mit ihnen bewenden lassen, da sie ja deutlich genug zeigen, welche enge Zusammenhänge zwischen den Untertönen des Weltjudentums und des Bolschewismus bestehen. Das Gesamtbild, das sich uns hier bietet, ist klar und eindeutig, und entspricht auch durchaus dem Bilde, das man vor sich hat, wenn man die Zusammenfassung der Sowjet-regierung und der anderen bolschewistischen Zentralstellen in Moskau betrachtet. Man braucht ja auch nur die Leute in den sowjetrussischen Auslandsvertretungen und Außenhandelskommissariaten nach ihrer Herkunft und Abstammung zu untersuchen, und man wird finden, daß alle diese Stern und Lewin, Weinberg und Judermann, Marmorstein und Rosenblum ihrer Namen durchaus würdig sind.

Die Sowjetmacht haben also auch da nicht bestrebt, die jüdische Struktur ihres ganzen Regierungs- und Verwaltungsapparates nach außen hin zu verbergen. Darum hat also auch die Weltöffentlichkeit gar keinen Anlaß, alle diese Tatsachen zu übersehen und vor ihnen irgendwelche Scheuklappen anzulegen. Se offener und unerschämter die gemeinsame Zerkensarbeit des Bolschewismus und des Judentums betrieben wird, umso rascher wird auch die allgemeine Erkenntnis über die hier drohenden Gefahren wachsen.

Wieder ein Reichsdeutscher in der Sowjetunion verhaftet

Berlin, 26. Febr. Der seit 1931 in der Sowjetunion beruflich tätige deutsche Reichsangehörige Dipl.-Ing. Franz Schuster wurde am 22. Februar in Leningrad unter der nachgerade schon sattem bekannten Beschuldigung sowjetstaatsfeindlicher Propaganda verhaftet.

Damit erhöht sich die Zahl der in den letzten Monaten in der Sowjetunion verhafteten Reichsdeutschen auf 44. Die Erwartung, daß die Verhaftungswelle und die damit zusammenhängende Deutschenverfolgung in der Sowjetunion nach dem künftigen Ergebnis der bisherigen Schauprozesse zu Ende gehen würde, scheint sich demnach nicht zu verwirklichen.

Der Spruch des Tages.

In der Hingabe des eigenen Lebens für die Existenz der Gemeinschaft liegt die Krönung allen Opferstuns. Gerade unsere deutsche Sprache aber besitzt ein Wort, das in herrlicher Weise das Handeln nach diesem Sinn bezeichnet: Pflichterfüllung. Das heißt nicht, sich selbst genügen, sondern der Allgemeinheit dienen.

Adolf Hitler.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 26. 2. 37, 10 Uhr:

Noch keine Beständigkeit.

In der Großwetterlage ist immer noch keine Abänderung zu erwarten. Die Druckverteilung über dem östlichen Atlantik gestattet weiterhin das Einströmen kälterer und wärmerer Meeresluftmassen in unsere Breiten und fördert damit die Störungstätigkeit, die auch unsere Wetterung wesentlich bestimmt. Allerdings werden jetzt längere Ausdehnungsperioden unser Wetter etwas freundlicher gestalten. Ausichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland: Sonnabend, 27. 2. 37: Starke Winde aus Süd, später West. Nach verbreiteten Regenfällen in den Vormittagsstunden meist wolkig. Mild, im hohen Bergland leichtes Tauwetter. — Sonntag, 28. 2.: Lebhaftes westliche Winde. Wolkig und einzelne Regenschauer. Geringer Temperaturrückgang. — Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Weiterhin veränderlich.

Halver

Große Verdunkelungsübung

am 4. und 5. März 1937.

Wir berichteten bereits vor einigen Tagen über diese kommende Übung. Heute sei nochmals darauf hingewiesen, daß es Pflicht eines jeden einzelnen ist, hier voll und ganz sich einzufügen, um die Übung gelingen zu lassen. Es genügt nicht, sich aus Bequemlichkeit ins Bett zu legen und nur das Licht zu löschen. Es kommt darauf an, daß ein jeder sich einrichtet, daß er jederzeit und für jede Dauer seine ganze Wohnung, seinen Betrieb, sein Schaufenster usw. voll und ganz abdunkeln kann, ohne an der Ausübung regelmäßiger Berrichtungen wesentlich behindert zu sein. Nur so kann man den gestellten Anforderungen gerecht werden. Es sind Maßnahmen getroffen, die eine wirksame und umfassende Kontrolle der erforderlichen Einrichtungen ermöglichen.

Schaltsmühle

Durch die Filmstelle der NSDAP. wird mit dem Reise-Ton-Kino der Gau-Filmstelle Westfalen-Süd am Mittwoch nachmittag und abend in der Turnhalle die bekannte Bauernkomödie „Rach um Jolanthe“ gezeigt. Dazu das gute Beiprogramm. Kinder haben Zutritt. Karten im Vorverkauf sind zu haben bei H. Piepenstock, Bahnhofstr. 9a.

Die NSG „Kraft durch Freude“ tritt auch nochmal wieder auf den Plan. Diesmal ist es ihr gelungen, das große Variete Fredy Moreno mit seinen Künstlern zu bekommen und zwar am Sonnabend (13. März) abends in der Turnhalle. Die Künstler, die überall mit den größten Erfolgen gastiert haben, werden auch in Schaltsmühle ein dankbares und aufnahmefähiges Feld vorfinden. Der Kartenvorverkauf findet beim Ortswart H. Piepenstock, Bahnhofstr. 9a statt. Außerdem sind Karten bei den NSG-Betriebswarten in den Betrieben und bei Fritz Gebhardt, Dählerbrück zu haben.

Aus dem Schaltsmühler Turnverein.

Bei den in Schaltsmühle ausgetragenen Gerätemannschaftskämpfen des 1. Unterkreises im Lenne-Vollme-Kreis schnitten die Geräteturner hervorragend ab. Die 1. und 2. Mannschaft platzierten sich auf den 1. und 2. Platz und steigten somit in die Kreisklasse auf. Bei den Jugendmannschaftskämpfen zeigt sich auch hier die erfreuliche Tatsache, daß man besonderen Wert auf einen starken Nachwuchs legt. Auch die Jugend belegte in der Gesamtwertung den ersten Platz. Die Männer stellten außerdem noch die vier besten Einzelsieger. — Die Leiterin der Turnerinnenabteilung, Kameradin Luise Friemann, bekam ihre Einberufung zu einem 14tägigen Lehr-

Dienstplan der HJ

Gefolgshaft 22 Halver: Führerdienst.

Samstag, den 27. Febr. 1937, abends 7,30 Uhr findet im Herbert-Rortus-Heim eine Führerbesprechung statt, an der alle Scharführer, Kameradschaftsführer, Mitarbeiter und Notenfürer teilzunehmen haben. Alles hat vor-schriftsmäßigen Dienstanzug anzuziehen. Mitzubringen ist: Liederbuch, Blocks, Bleistift, Anwesenheitsliste und Beiträge.

Paul-Herm. Steller, Scharführer.

V. d. M.

Heute abend treten sämtliche Scharen um 8 Uhr am Herbert-Rortus-Heim, zur Teilnahme an der Kundgebung der HJ an.

Trude Solmede, Mädel-Scharführerin

Gefolgshaft 21/143 Schar Oberbrügge.

Dienstag, den 2. 3. 37 Ausweis-Kontrolle. Eintreten 19,30 Uhr an der Schule in Oberbrügge. — Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß den Jgg., die bis heute noch keinen Ausweis besitzen, an diesem Abend die letzte Möglichkeit gegeben wird, ihren HJ-Ausweis zu erhalten.

Der Führer der Schar 3 Wanzleben.

gang für Fräuleinturner an die Reichsakademie in Berlin. Nicht jedem ist es vergönnt, an dieser größten und herrlichsten Sportstätte des neuen Deutschlands sein Wissen und Können zu bereichern. Der Schaltsmühler Turnverein e. V. 1893 ist ständig bemüht, für sein wachsendes Vereinsleben auch einen guten Führerstab zu besitzen. — Der Verein tätigte kürzlich einen größeren Geländekauf, etwa 5 Morgen anschließend an seinen Sportplatz. Der Umkleideraum auf dem Sportplatz, in welchem sich Brause und Waschanlagen befinden, hat einen äußeren Anstrich erhalten, und trägt mit bei zur Verschönerung der Landschaft. (x)

Brügge

Vermisst.

Der Lokomotivführer a. D. Karl Hagedorn von hier, Bergstraße, wird seit gestern vormittag vermisst. Er wollte Lebensmittel einkaufen und ist von diesem Wege nicht zurückgekehrt. Wer zweckdienliche Angaben machen kann, wird gebeten, diese auf der Polizeistation Brügge, Fernruf 3263, vorzubringen.

Wie wir nachträglich erfahren, ist der Vermisste bereits in den gestrigen Abendstunden tot aufgefunden worden. Ueber die Todesursache konnten wir bisher nichts in Erfahrung bringen.

NSG und NSG „Kraft durch Freude“.

Die hiesige Abteilung des Sauerländischen Gebirgsvereins hat in Verbindung mit der NSG „Kraft durch Freude“ folgende gemeinsame Veranstaltungen im Monat März vorgesehen: Sonntag, den 28. 2. 37: Tageswanderung ab Vollme über Kierspe, Lingefeserre, Königsfahl auf H 3 nach Halver, 25 km. Treffpunkt: 9 Uhr Hst. Brügge. Wanderführer E. Klingenberg.

Sonntag, 7. 3.: Morgenwanderung über Eininghausen, Ahelle, Raffenberg, Grünwald, Husecke. Treffpunkt: 8 Uhr evann. Kirche. Wanderführer: F. Schürmann.

Samstag, 13. 3.: Unterhaltungsabend beim Mitglied Wilh. Fuhrmann, Grüne. Vorträge, gemeinsamer Gesang unter Mitwirkung der Wandermusik. Anfang: 20 Uhr.

Sonntag, 14. 3.: Nachmittagswanderung über Gehärte, Halverheid, Wippesfahl, Hermannshöh, Finnepermühle, Brügge 15 km. Treffpunkt: 13,45 Uhr ev. Kirche. Wanderführer: Heinr. Kuhn.

Sonntag, 21. 3.: Tageswanderung zum Schneeglöckchenbruch bei Herfel. Treffpunkt 9 Uhr Bahnhof Brügge. Bahnfahrt bis Kierspe, dann Wanderung über Wiebelsaat, Schürfelde, Herfel, Berjesperre, Werkschagen, Zubachspere, Vollme, 30 km. Wanderführer F. Schürmann.

Sonntag, 28. u. 29. 3. (Östern): 2tägige Wanderung. Treffpunkt: 28. 3. 6 Uhr Bahnhof Brügge. Bahnfahrt bis Gummersbach, Wanderung über Niederjesmar, Wiehl, Schloß Homburg, Mümbrecht, Waldbröl, Erdingen, Wildberg, Blochhaus. Dann nach Drolshagen oder Bergneustadt. Rückfahrt per Bahn. 60 km. Wanderführer: Erich Klingenberg.

Ernennung der neuen Feuerwehrrührer im Amtsbezirk Halver

Von der Ortspolizeibehörde des Amtes Halver wird mitgeteilt, daß nunmehr sämtliche Führer der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Halver an dem Führerlehrgang der Feuerwehrschule in Münster mit Erfolg teilgenommen haben. Auf Grund dessen hat der Provinzialfeuerwehrrührer folgende Ernennungen vorgenommen:

Hermann Kreuz, Halver zum Wehrrührer, Hugo Karthaus, Halver zum Oberbrandmeister und Führer des Normallöschzuges Halver sowie zum Stellvertreter des Wehrrührers,

Hermann Loewen, Schaltsmühle zum Oberbrandmeister und Führer des Normallöschzuges Schaltsmühle,

Robert Dörjelen, Bommert zum Brandmeister und Führer des Halbzuges Bommert,

Wilhelm Herberg, Ahe zum Brandmeister und Führer des Halbzuges Buchhausen,

Willi Pann, Carthausen zum Brandmeister und Führer des Halbzuges Carthausen,

Paul Rohlmann, Oberbrügge zum Brandmeister und Führer des Halbzuges Oberbrügge-Chringhausen,

Karl Schaffland, Halver, zum Brandmeister und stellv. Zugführer im Normalzug Halver,

Eugen Heedfeld, Schaltsmühle zum Brandmeister und stellv. Zugführer im Normalzug Schaltsmühle.

Ein Jahr



Wir danken Ihrem Vertrauen

Iob
Joub
nur
Klünning.



Wir eröffnen die Saison

und erwarten Sie, meine Damen, zur Besichtigung unserer vielen Neuheiten. Für Sie stehen unsere Schaufenster im Schmuck der entzückenden Botschaft der Frühjahrsmode, für Sie zeigen unsere Geschäftsräume die schönsten

**Mäntel
Kleider
Kostüme
Complets.**

Erfreuen Sie sich an den modischen Herrlichkeiten, die wir Ihnen darbieten, und überzeugen Sie sich davon, wie preiswert wir all dies für Sie bereit stellen. Besuchen Sie uns bald — gern heißen wir Sie bei uns willkommen.

Haus der Dame

Grete Soberey

HAGEN i. W. ELBERFELDER-STRASSE 6a



*Was man
im Frühling
trägt!*

Die neue Frühjahrsmode ist mehr als nur eine Mode schlechthin. Es ist eine Kleidung, bei der man nicht nur die beschwingte frühlingsmäßige Eleganz bewundert, sondern sie ist auch vernünftig und hat deshalb wirklichen praktischen Wert. Bitte besuchen Sie uns!

KAUFHOF

Lüdenscheld.

Statt Karten!

**Martha Dominghaus
Otto Bornefeld**

Verlobte

Halver i. W., den 27. Februar 1937.

**ATA ★ das ist das Rechte
zum Scheuern und Putzen!**



**1 1/2 Kilo
(3 Pfund)**

Hamburger Kaffee

Garantie: Geld zurück bei Rückführung. In Ihr Bedarf klein, bestellen Sie mit Verlangen u. Bekannten zu. **WALTER MESSMER GROSS-RÜSTERE NUR: HAMBURG N. 30**

Verein. Turn- u. Spielvereine e. V. Halver

Bunter Abend

am Samstag, dem 6. März 1937 in der Turnhalle zu Halver.

Ueberraschungen aller Art.

Einmal
**etwas anderes
in Halver.**

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Der Vereinsführer.

Tanz frei.

Einlaß 19,30 Uhr.

Achtung!

Achtung!

Möbelkäufer
3 Zimmereinrichtung
Die **3** von bleibendem Wert! **735.-**
zum Preise von

Ein Schlafzimmer
solide Arbeit, komplett mit Federauflagen (10 jährige Garantie)
2 Eichen Stühle mit Polster, 2 Patenrahmen und 2 Schonerdecken RM **395.-**

Ein Wohnzimmer
moderne Ausführung, 1 Schrank, 1 Ausziehtisch, 4 schwere Eichenstühle mit Polster RM **195.-**

Eine Kirschbaum lasierte Küche
1 Büfett, 1 Tisch, 2 Stühle, Handtuchhalter und Fußbank RM **145.-**

Katalog wird auf Wunsch allen Interessenten kostenlos zugestellt. / Für Güte und Haltbarkeit übernehme ich volle Garantie!

Möbelhaus Hörich
Lüdenscheld, Schillerstraße 11

Bekannt durch 50 Jahre Möbelschreinerei in der Familie

Arztlicher Bereitschaftsdienst

Vom 28. 2. 1937, 18 Uhr bis 1. 3. 8 Uhr früh

In Lüdenscheld: Dr. Behnke, Dr. Meese, Dr. Büren,

In d. Rahmede: Dr. Steindl.

In Halver-Brügge: Dr. Kauter, Halver, Dr. Augustin, Brügge

In Schalksmühle-Dahlebrück: Dr. Zimmermann

In Kierspe-Rönsahl: Dr. Wernscheid, Kierspe.

Ausflugsort
Wilhelmshöhe Halver

Sonntag, 28. Februar

TANZ

Eintritt frei.

Berufen Sie sich bitte bei Ihren Einkäufen auf die Anzeigen in dieser Zeitung

Wer will schön sein? Komische Frage, und trotzdem möchten wir es noch einmal sagen: Sie können wirklich Ihr Aussehen verschönern. Lassen Sie sich von uns beraten.

Bülling HAGEN
Im Herzen der Stadt
ELBERFELDERSTR. 12

Pianos fast neu, preiswert abzugeben. Ratenzahl. gestatt. Liefer. frei Haus. Verlangen Sie Angebot von Pianofabrik **Roth & Junius**
Hagen, Bahnhofstraße 29.

Leere Kisten
hat abzugeben
Wilh. Bell jr., Halver
Ruf 442.

Erfolg verspricht nicht bloss, sondern hält auch **„Lebewohl“** bei Beseitigung v. Hühneraugen

Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut. Bledchse (8 Plaster) 68 Pfg. in Apotheken und Drogerien. Sicher zu haben in Halver: Mediz.-Drog. C. Menke, in Schalksmühle: Adl.-Drog. A. Cordt.

Mein
Tabakwaren-Geschäft - Leihbücherei

befindet sich jetzt

Frankfurterstr. 7 - Ecke Berlinerstr.

Wilh. Heikaus, Halver.

Die Zeitung dient Dir — vertrau ihr durch die Anzeige als zuverlässigen Mittler.

Die Ordnungen über d. Erhebung von Kanalbenutzungsgebühren u. Müllabfuhrgebühren in den Gemeinden Halver und Schalksmühle sind bis zum 31. März 1940 verlängert worden.

Die Bekanntmachung hängt in der Zeit vom 2. bis einschl. 8. März 1937 im Amtshause in Halver und in der Verwaltungsgeschäftsstelle Schalksmühle öffentlich aus.

Halver u. Schalksmühle,
den 25. Februar 1937.

Die Bürgermeister.

Mütterberatungsfunde

findet statt am Dienstag, dem 2. 3. 1937, nachm. 3.30 Uhr in der Gastwirtschaft Hedfeld in Schalksmühle, Halverstr. und um 4 Uhr nachm. bei Geschw. Fäßbender in Halver.

Halver, den 26. 2. 1937.

Der Amtsbürgermeister.

In unser Handelsregister ist heute eingetragen:

B 116: Bei der Firma Elektro-Geellschaft mit beschränkter Haftung in Lüdenscheid. Die Firma ist erloschen durch Umwandlung in die unter A 1190 eingetragene offene Handelsgesellschaft Laube & Co. vorm. Elektrochemische Gesellschaft m. b. H. in Lüdenscheid.

Die Gesellschaft hat am 29. 12. 1936 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind:

1) Chemiker Emil Laube, 2) Galvaniseur Heinrich Boeske, beide in Lüdenscheid.

Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht:

Die Gläubiger können, soweit sie nicht Befriedigung beanspruchen können, innerhalb 6 Monaten nach dieser Bekanntmachung Sicherheitsleistung verlangen.

Lüdenscheid, den 24. 2. 1937.

Das Amtsgericht.

Möbelkauf ist Vertrauenssache!

Deshalb besichtigen Sie zwanglos meine

Möbel-Ausstellung
Schreiner u. Möbellager

Nickel

Lüdenscheid Kluserstr. 1a

Zur Saison-Eröffnung

zeige ich Ihnen die neuen Formen und Stoffe in

MÄNTELN
KOSTÜMEN
COMPLETS
KLEIDERN

in umfassender Auswahl. All Ihre Wünsche hinsichtlich Kleidsamkeit wie Preiswürdigkeit meiner Neuheiten werden Sie bei mir erfüllt finden.

Um Ihren baldigen Besuch bittet

TEXTILHAUS

KRAUSE
LÜDENSCHIED

Forsipflanzen aller Art

aus anerkanntem Saalgut, Ia. Ware
liefert billigst

Waldemar Hülle, Forstbaumschulen, Lüdenscheid Hellersen
Telefon 3093.

Sportplatz Höh

Sonntag, den 28. Febr. 1937

Meisterschaftsspiel in der Bezirksklasse
Höh-Weidenau
Anstoß 3 Uhr.

Kontoristin

für Lohnbuchhaltung
sowie für Stenographie u.
Schreibmaschine.

Märktisches Wert
H. Wilmann GmbH.
Halver i. W.

Für meine Bakelite-Abteilung
einige

M ä d e l

und für mein Hammerwerk
einige

Hammer Schmiede

und Gehilfen gesucht.
Friedrich Besenbeck,
Kierspe-Bhf.

Kunstharz- Dresser,

jüngerer, perfekt im Pressen von
Suppenpastetöpfchen, Vielsch-
formen, in rhein. Großstadt bei
gutem Lohn

Isotort gelucht

Angebote mit näheren Angaben
unter R. N. 188 an Ala, Essen
Juliusstraße 6.

Milcherzeuger-

Genossenschaft Wuppertal.

Zu der am 3. März statt-
findenden

General-Versammlung

ist das Erscheinen eines jeden
Mitgliedes unbedingte Pflicht.

Abfahrt mit Reiseautobus
„Roland“ ab Adolf-Hitler-Platz
in Halver 1 Uhr,
ab Schulte, Ennepe 1,15 Uhr,
ab Eider, in der Mark 1,30 Uhr.

Meldungen bis Montag,
den 1. März abends bei:
E. Osenberg, Telefon 182,
Robert Glörfeld, Telefon 302,
G. Gelsenberg, Telefon 233.

Tradition



Fortschritt

im Geschäftsleben

Kierspe-Bahnhof — Kierspe

Bettengeschäft

ist Vertrauenssache!

Metallbetten, Steppdecken

Seit 1889

Betten in alibekannter guter Qualität
liefert Kaufhaus

August Vollmerhaus

Kierspe-Bhf.

Gummischürzen für die große Wäsche.
Gummischürzen für einen sauberen Tisch.

Fußmatten in allen Ausführungen.

Qualitätsseifen erster Firmen

kauft man im Spezialgeschäft

Seit 1921

Theod. Becker & Sohn

Kierspe-Bhf.

Es sind noch einige gute, moderne, preiswerte
Damenhüte da. Kappen u. Mützen stets
neue Auswahl. Dazu Seiden- u. Wollschals
in großer Auswahl.

Sämtliche Handarbeitsgarne und Wolle
zum Selbstanfertigen. Auch schon für Sommer-
Blusen und Kleider.

Minna Busch, Kierspe-Bhf.

Für die Kleinen!

in großer Auswahl!
Strampelböden, Spielanzüge, Kleid-
chen, Jäckchen mit Mützen, Wagen-
decken etc
sowie komplette Erstlingsausstattungen.
empfehlen

Seit 1861

Textilhaus Otto Wiebusch,
Kierspe. Auf 336 Meinerzhagen.

Sie finden das Lager gut sortiert in:

**Schürzen-, Trachten-
und Indanthren-Stoffen**
farbiger Bembergseide und Waschjamt.

12

Seit 1924

H. Lüling, Kierspe-Bhf.

Woll-, Weiß- und Kurzwaren.

Fritz Clever, Kierspe-Bhf.

Telefon: Meinerzhagen 324.

Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Dauerbrandherde, Dauerbrandöfen.

Wollen Sie **Möbelkauf** fachmännisch und
beim gut bedient werden,
legen Sie Wert auf eine stilgerechte, saubere Arbeit,
dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Wir stellen **sämtl. Möbel** selbst her,
können daher Ihre besonderen Wünsche
berücksichtigen und für eine Qualitätsarbeit
garantieren.

Renner & Schmidt, Oberbrügge.

Ostern fällt früh!

Bestellen Sie daher zeitig Ihre
Frühjahrskleidung bei der

Seit 1906

M. Strangfeld, Kierspe-Bhf.

Allerei Krankheiten

entstehen bei unbeständiger Witterung.
Ein einfaches, billiges und in den meisten
Fällen wirksames Mittel ist der

23

Seit 1913

Gebrauch die Gaben der Natur, Sie helfen oft, versuch es nur.

Kräuter-Tee.

Drogerie Karl Baukloh,

Kierspe-Bhf.

Wollen Sie gute, gediegene

Maßkleidung tragen

so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an

25

Seit 1911

Albert Lüsebrint, Schneidermeister,
Kierspe-Bahnhof.

Reichhaltiges Stofflager und Herrenartikelgeschäft.

Elektro

Waschmaschinen

Wringmaschinen

Wäscheschleuder

RADIO

Hugo Lemmer, Kierspe-Bhf.

Elektro - Fachgeschäft,
Fernruf 632.

J. Wilhelm Plate

Kierspe - Hauptstraße.

Wo werde ich fachmännisch
und preiswert bedient?

Möbel:

wie Küchen - Schlafzimmer
Speisezimmer in großer Auswahl

Kleinstmöbel
Annahme von Ehestandsdarlehen.

Wenn wir jetzt Ihre
Aufmerksamkeit fordern
dann nur in Ihrem Interesse.

Wir zeigen in unseren Schaufenstern:

Ein ausgesucht schönes
Schlafzimmer
in echt Eiche m. Nußbaum-
Lisenen
eine schöne hochwertige
Wohnküche
beide Zimmer

525.-

Diese Zimmer sind kein einmaliges oder Sonder-
angebot, sondern die stete Leistung unserer Häuser.

Jede Lieferung franko und
mit schriftlicher Garantie.

Möbelhaus Bührmann

gegr. 1899

Iserlohn und Lüdenscheld

Ueber 300 wohnfertige Musterzimmer.

Natürlich
brauchen Sie
einen neuen
Anzug

Auf ein gepflegtes Aussehen legen
Sie doch Wert! Und jetzt ist die
Gelegenheit dazu geboten — meine
Fenster zeigen Ihnen den Weg!

HERREN-BEKLIEDUNG
Engstfeld

Lüdenscheld, Hochstraße 3.



Zur Konfirmation:

Schmuck- und
Erinnerungs-Geschenke
von bleibendem Wert

Kunstgewerbehaus Nüken

Lüdenscheld, Schillerstr. 7.

Zum Hausputz:

Neue Gardinen!

Reiche Auswahl!

Billige Preise!

Beachten Sie meine Schaufenster!

Fritz Wiebusch, Halver Frankfurterstr. 42.

Hotel - Restaurant
Jägerhof Lüdenscheld
Bef. H. Rigen

Samstag und Sonntag

**Stimmungs-
Konzerte**

Dauerwellen
ohne Strom am Kopfe. Fabel-
hafte Krause 1/2 Jahr Garantie.
Komplette Ausführung 5 M.
Damenfriseurmeister
Golinsky
diplomiert
Paris - Wien - Budapest.
Hagen
Dahlenkampstraße 4.
gegenüber Ehape.

Insulieren bringt Gewinn

Frühjahrs- Stoffe

nach Ihrem Herzen —
so reich die Auswahl, so schön
die Farben, so gut die Gewebe
— und so mässig die Preise

Seidenstoffe

Sehr vorteilhaft
Matt-Crepe
fresche, modische Streifen, in
hellen Farbstellungen, f. Sport-
kleider und Blusen . . . Meter

Ein Sonderangebot
Komplet-Stoff
ein apart wirkendes zweifarb.
Gewebe, besonders geeignet
für das moderne Komplet, ca.
95 cm breit Meter

Ganz besonders billig
Taft Satin
Streifen, für die modische Bluse,
in fescen Pastellfarben, ca.
90 cm breit Meter

Ein außergewöhnliches Angebot
Biesen-Crepe
eine ganz hervorragende
schwere Qualität, für Nachmit-
tagskleider in großem Farb-
sortiment, ca. 95 cm br. Meter

Eine große Leistung
Romaine Faconné
ein ganz entzückendes elegant.
Gewebe, m. glänzend. Effekten,
in neuen Frühjahrsfarben, ca.
95 cm breit Meter

Wollstoffe

Der neue Werkstoff
Melané
für das praktische Kleid, in
vielen modernen Farben, ca.
95 cm breit Meter

Sehr vorteilhaft
Fischgrät
für Mäntel und Kostüme, eine
solide Qualität, ca. 140 cm br.
. Meter

Ein Sonderangebot
Woll-Pepita
für Sport- und Jackenkleider,
in englischartigem Geschmack,
ca. 140 cm breit Meter

Die große Mode
Hahnentritt
der Modestoff für Mäntel und
Sportjacken, schwarz/weiß und
braun/weiß, ca. 140 cm br. Meter

Ein Qualitätsangebot
Biesen-Faconné
für das schöne Nachmittagskleid
in modernen Frühjahrsfarben ca.
130 cm breit Meter

Neugebauer
G. m. b. H. Hagen i. W.

Der Frühling kommt!
Die neue Mode hält ihren
Einzug! Auserwählte Neu-
heiten beherrschen unser
Haus; sie sind unsere be-
sondere Stärke und der
beste Beweis unserer Lei-
stungsfähigkeit! Fenster
u. Innenauslagen zeigen
jetzt den Frühling!

Witte
LÜDENSCHELD

Becker & Koehler
Hagen i. W., Mittelstr. 13
Großhandlung

Tapeten - Linoleum

Jeder Zentner
Kali
dient
der Erhaltung der
Bodenfruchtbarkeit,
der Sicherung der
Ernte und damit
der Nahrungsfreiheit
des Volkes!

KALI